

# Wochenpiegel Neunkirchen

Mittwoch, 19. Juni 2002  
Jahrgang 16, Nr. 25

## Eisengießer wird restauriert

*Das Denkmal ist in die Jahre gekommen*

NEUNKIRCHEN (pvn/eck). Der Eisengießer, eine lebensgroße Metallstatue des Bildhauers Fitz Claus, ist neben dem Denkmal des Karl Ferdinand von Stumm eines der wichtigsten Zeugnisse der Neunkircher Kunstgeschichte, doch etwas in die Jahre gekommen.

Nun wurde der Eisengießer, der 1938 als Abbild für die Neunkircher Hüttenarbeiter am Unteren Markt aufgestellt wurde, vom Sockel gehoben. Die Metallfigur bedarf einer Sanierung, da die Oberfläche trotz mehrfachen Anstrichs mit den Jahren korrodierte und Schweißnähte aufgeplatzt sind. Zur Sanierung tritt der Eisengießer seine Reise nach Saar-

brücken an, wo er fachgerecht wiederhergestellt und konserviert wird. Daher wird das „Heilige Grab“, wie die Sockelanlage im Volksmund in Anspielung auf den damaligen Städtebauer Wilhelm Heilig auch genannt wurde, in den nächsten Woche ohne die Statue „Jeerstehen“.

Die Stadtverwaltung nutzt außerdem die Gelegenheit, den Sandsteinsockel zu sanieren, das Blumenbeet neu anzulegen und auch die Brunnenanlage wieder gangbar zu machen. Diese Maßnahme trägt zur Verbesserung des städtebaulichen Bildes, insbesondere zur Verschönerung des Hüttenberges bei.



▲ Der Eisengießer wurde für einige Wochen entfernt und wird von Grund auf restauriert.

Foto: eck